

Grundausschreibung

ADAC – Automobil – Clubsport – Slalom

Norddeutsche Ergänzungen 2013



Präambel

Die Grundausschreibung für Automobil-Clubsport-Slalom der DMSB-Trägerverbände (Federführung ADAC Südbaden e. V.) lässt in einigen Punkten Raum für regionale Ergänzungen oder Ausnahmen zu, die durch die jeweils zuständige ADAC-Sportabteilung geregelt werden können. Die norddeutschen ADAC-Regionalclubs Berlin-Brandenburg, Hansa, Weser-Ems, Ostwestfalen-Lippe, Schleswig-Holstein und Niedersachsen/Sachsen-Anhalt haben am 31. Oktober 2009 in Barnstorf beschlossen, diese Punkte nicht nur einheitlich zu regeln, sondern auch einen identischen Text herauszugeben, der als „Norddeutsche Ergänzungen“ bezeichnet wird. Daher gilt für die norddeutschen ADAC-Regionalclubs nachfolgender Text:

Art. 3.2 Alle Teilnehmer müssen im Besitz einer für Ihr Fahrzeug gültigen Fahrerlaubnis sein.

Teilnehmer der Jahrgänge 1995-1997 ohne eine gültige Fahrerlaubnis für Ihr Fahrzeug müssen die erfolgreiche Teilnahme an einem Fahrlehrgang durch einen Trägerverein des DMSB schriftlich vorweisen und dürfen nur mit Fahrzeugen mit einem Leistungsgewicht von mind. 11kg/KW starten (siehe auch DMSB-Slalom-Reglement 2010, II. Wettbewerbsdurchführung, Art. 2 Fahrer).

Dem Veranstalter wird empfohlen, sehr sorgfältig abzuwägen, ob bei Ihrem Parcours und Gelände der Start für die Jahrgänge 1995-1997 sinnvoll ist.

Art. 5 Klasseneinteilung

Zugelassen sind alle Pkw, die serienmäßig produziert werden oder wurden. Nicht zugelassen sind Formel- oder sonstige Fahrzeuge, die über freistehende Räder verfügen.

Gruppe 1 Einsteiger

Nicht startberechtigt sind Personen, die als Fahrer bereits in zwei Kalenderjahren an Motorsport-Veranstaltungen teilgenommen haben. Die Fahrzeuge müssen der StVZO entsprechen.

Klasse 1a – Leistungsgewicht ≥ 15

Klasse 1b – Leistungsgewicht < 15

Gruppe 2 Jedermann

Die Fahrzeuge müssen der StVZO entsprechen.

Klasse 2a – Leistungsgewicht ≥ 15

Klasse 2b – Leistungsgewicht ≥ 11 bis < 15

Klasse 2c – Leistungsgewicht < 11

Gruppe 3 Offen

Die Fahrzeuge müssen nicht der StVZO entsprechen. Weitere Bestimmungen siehe Anhang A (Technik Gruppe 3).

Klasse 3a – ≤ 1600 ccm

Klasse 3b – > 1600 ccm

Die Fahrzeuge der Gruppen 1 und 2 werden nach Leistungsgewicht eingeteilt. Das Leistungsgewicht wird auf der Basis des tatsächlichen Gewichts nach folgender Formel berechnet:

Leergewicht (tatsächliches Gewicht zum Zeitpunkt der Veranstaltung)
durch Leistung in KW (gemäß Fahrzeugbrief/-schein bzw.
Zulassungsbescheinigungen Teil I und II).

Die Fahrzeuge müssen zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung dem zur Einstufung angegebenen Leergewicht und Leistung entsprechen.

Grundausschreibung

ADAC – Automobil – Clubsport – Slalom

Norddeutsche Ergänzungen 2013



Art. 6.2 Reifen

In den Gruppen 1 (Einsteiger) und 2 (Jedermann) müssen die Fahrzeuge mit Straßenreifen ausgestattet sein, die in Art und Zustand der StVZO entsprechen. Sportreifen gemäß Anhang B sind in der Gruppe 1 (Einsteiger) nicht erlaubt. Eine Liste der nicht zugelassenen Sportreifen befindet sich in der Anlage.

In der Gruppe 3 (Offen) sind die Reifen freigestellt.

Laatzen, den 26.01.2013

Die Norddeutschen ADAC-Regionalclubs Berlin-Brandenburg, Hansa, Weser-Ems, Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, Ostwestfalen-Lippe und Schleswig-Holstein

Grundausschreibung

ADAC – Automobil – Clubsport – Slalom

Norddeutsche Ergänzungen 2013



Anhang A

Technische Bestimmungen der Gruppe 3 (Offen)

1. Grundlage ist das Technische Reglement der DMSB-Klasse Freestyle (FS)
 2. Zugelassen sind ausschließlich Pkws, offen oder geschlossen, mit 4 nicht auf einer Linie angeordneten Rädern. Die Fahrzeuge müssen über mindestens 2 funktionstüchtige Türen, je eine auf Fahrer und Beifahrerseite, verfügen.
 3. Das Basisfahrzeug, von dem das verwendete Wettbewerbsfahrzeug abgeleitet wurde, muss für den öffentlichen Straßenverkehr gemäß StVZO zulassungsfähig sein, d.h. es muss für das Basisfahrzeug eine ABE, EBE oder EWG-Gesamtbetriebserlaubnis bestehen. Für den jeweiligen Nachweis ist der Fahrer verantwortlich.
 4. Alle mechanischen Teile, die für den Antrieb notwendig sind (Motor, Antriebsstrang us.) müssen von der Karosserie überdeckt sein. Die Karosserie muss in allen Teilen einwandfrei gefertigt sein und darf keinen provisorischen Charakter aufweisen.
 5. Es dürfen ausschließlich handelsübliche Kraftstoffe verwendet werden.
 6. Beim Betätigen des Bremspedals muss die Bremskraft auf alle Räder wirken.
 7. Das Fahrzeug muss über eine unabhängig vom hydraulischen Hauptkreislauf funktionsfähige Feststellbremse verfügen.
 8. Der Fahrer muss auf einem mit der Karosserie verbundenen Sitz (starr oder verstellbar) sitzen, der über eine Kopfstütze und einen mindestens 3-Punkt Sicherheitsgurt verfügt. Die Befestigungspunkte des Sicherheitsgurtes sind in Art und Bauweise entsprechend den Serienpunkten der Karosserie auszuführen. Alternativ können Befestigungspunkte an der Überrollvorrichtung verwendet werden. Die Position des Fahrersitzes ist so zu wählen, dass die Bedienung von Pedalerie und Lenkrad sicher gewährleistet ist.
-

Grundausschreibung
ADAC – Automobil – Clubsport – Slalom
Norddeutsche Ergänzungen 2013



Anhang B
Aufstellung der in der Gruppe 1 (Einsteiger) nicht zugelassenen Sportreifen

Avon

CR28 Sport, CR500, ACB10, CR6ZZ; ZZR

BF-Goodrich

g-force-R1

Bridgestone

RE610, RE520, RE540S, RE55S, RE460, RE461, RE470, RE480, RE 11S

Collway

Rallye Plus, Intermediate, Formula

Continental

Conti force contact

Dmack

DMG, DMT,

Dunlop

D76J, Direzza 02/03/..., D01J, D83J; D84J, DZ02G, D98, D93J, SP Sport R7;
SuperSportRace SSR, CR311, Sport Maxx Race

Falken

Azenis Sport (RS)

Federal

FZ202, FZ201, Federally

Fedima

F/N, F/T

Hankook

RSS, Z206, Z207, Z209, Z210, Z211, Z213, Z214, Z221, Z222

Indysport

F, FA, FR, TR

Kumho

ECSTA V70A, CO3, R700

Lassa

Racing I, Racing II, Rallye I, Rallye II, Rallye III

Marangoni

Zeta Racing, Zeta Linea Sport

Markgum

Rallyeslick, Rallye Intermediate

Matador

SM1, SM2, SM3, SM5, Rain, Rain-Plus

Maxxis

ZR 9

Maxsport

Grundausschreibung

ADAC – Automobil – Clubsport – Slalom

Norddeutsche Ergänzungen 2013

RB1, RB2, RB3, RB4, RB5

Michelin

Pilot Sport Cup, TB5, TB5F, TB5R, TB15 Wet 2, XAS, FF

Nitto

NT01, NT555

Pirelli

Sport Intermediate, P Zero C, P Zero Corsa, P Zero Trofero

Regal

Racer

Silverstone

S55, S505, S525, S575, S585

Toyo

Trampio R1R, R888, R881, R08R

Yokohama

A008R, A021R, A032, A032R, A038, A039, A048, A048R, A033, A035

Stand: 26.01.13

Rev. 2
